

Katholische  
**Herz-Jesu-Gemeinde**

Dresden Johannstadt

**Juni bis August 2002**

**0,75 € (Spende)**



**Der Pfingstgeist treibt an  
zu Sturm, Glut, Leidenschaft.  
Bricht Barrieren, Vereinzelung,  
Gegensätze auf.**

**Stiftet Gemeinschaft  
von Mensch zu Mensch,  
von Bruder zu Schwester.**

**Pfingsten:**

**Wir gehören zusammen,  
wir reisen gemeinsam.**

**Auf diesem einen ganzen Planeten.**

**Pfingsten:**

**Wir reisen gemeinsam.**

**Dank Deiner Kraft**

**Dir entgegen.**



25. Juni 1967 / 2002

### 35 Jahre Priester im Dienst des Volkes Gottes

Hinter uns liegt Pfingsten. Mir fiel in diesen Tagen ein Text in die Hände, den ich an die ganze Gemeinde weitergeben möchte. Bald werden viele von uns Urlaub machen und reisen. Vielleicht bedenkenswert dieser Text:

Ein Kosmonaut beschreibt seine Weltraumfahrt als überwältigendes kosmisches Erlebnis: „Am ersten Tag deutete jeder auf sein Land, am dritten oder vierten Tag zeigt jeder auf seinen Kontinent. Ab dem fünften Tag achteten wir nicht mehr auf die Kontinente. Wir sahen nur noch auf die Erde als den einen, ganzen Planeten.“

Eine ähnliche Erfahrung haben wir, Achim BELKA (Rudolstadt), Christoph BIRKNER (Geising), Rudolf BIRNER (Dresden-Johannstadt), Heinz CZARNOJANCZYK (Bismark), Dr. Karl-Heinz DUCKE (Jena), Andreas EISENMANN (Aschersleben), Leo FISCHER (Kirchgandern), Karl-Heinz GRIMM (Döbern), P. Klaus KRENZ (Dallgow), Peter MATHEIS (Erfurt), Norbert MÜLLER (Altentreptow), Walter RICHTER (Oschersleben), Benno SCHOBER (Hermsdorf), Hans-Rudi THIERSCH (Bad Liebenwerda), Bernhard WAGNER (Schleiz) und P. Reinhold WEHNER (Berlin), Priester aus den Bistümern Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg, 1967 – vor 35 Jahren – zu Priestern geweiht, gemacht. Ein willkommener Anlass uns an diesen Weihetag zu erinnern, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen und einfach nur einmal wieder zusammenzusein.

Darum haben wir uns auf einer 10-tägigen Reise vom 5. – 14. März 2002 nach Istanbul und Ephesus auf die Spuren des hl. Paulus, des Apostels Johannes, Papst Paul VI. (er war 1967 hier) und nicht zuletzt von Bischof Joachim REINELT (er war 14 Tage vor uns hier) begeben.

Eindrucksvoll die Zeugnisse vergangenen christlichen Lebens, der scheinbar allgegenwärtige Islam, die 15-Millionenstadt Istanbul. Während unseres Studiums haben wir davon geträumt, heute konnten wir hier sein.

Nicht leicht haben es die wenigen Christen, aber sie sind da, sie sind guten Mutes, sie haben Hoffnung auf Zukunft. Das hat uns begeistert. Fast täglich feierten wir bei ihnen in der österreichischen oder deutschen katholischen Gemeinde Eucharistie. Mutmachende Gespräche auch im ökumenischen Patriachat haben uns manches deutlicher sehen und verstehen lassen.

Ich wünsche Ihnen allen für die kommende Urlaubszeit solche pfingstliche Erfahrungen, wie sie das Gebet auf unserem Deckblatt ausdrückt.

**Pfarrer Rudolf Birner**

**„Was den Himmel offen hält“  
- Schau nach in Jeshuas Hütte -**

ist das diesjährige Thema in der Religiösen Kinderwoche (RKW) in unserer Herz-Jesu-Gemeinde in Dresden-Johannstadt.

Am Sonntag, **23. Juni 2002, 9.30 Uhr**, ist der RKW-Eröffnungsgottesdienst.

Von Montag, **24. Juni**, bis Freitag, **28. Juni**, jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** treffen sich die Kinder im Gemeindezentrum. In diesen Tagen richten wir unseren Blick auf den Anfang unserer Glaubensgeschichte, auf Jesus, den Juden. Er stand in der Tradition seines Volkes und seines Glaubens und lebte mit der Thora ( 5 Bücher Mose oder das mosaische Gesetz) und erfüllte den in ihr offenbarten Willen Gottes.

In dieser RKW kehren wir ein bei Jeshua, einem Juden, in seine Hütte Sukka und versuchen abzuschauen, in welchen Glaubensvollzügen und Traditionen er Sicherheit und Glaubensgewissheit gefunden hat.

Wir erleben mit Jeshua das Fest Sukkot – Laubhüttenfest.

Es erinnert an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und seine Wanderung durch die Wüste, wo sie in Hütten lebten. Gleichzeitig ist es ein Erntedankfest. Wir spüren den Glaubensstützen nach, aus denen auch Jesus als gläubiger Jude gelebt hat, aus denen die Apostel gelebt haben und die so an uns weitergegeben wurden. Viele christliche Glaubenspraktiken erwachsen aus der jüdischen Glaubenstradition, in der und aus der Jesus lebte.

**Die einzelnen Tage stehen unter den Themen:**

Segen: „Warum das Dach nicht dicht ist.“

Thora: „Weise Worte aufgerollt“

Gebet: „Ein heißer Draht zu Gott“

Wallfahrt: „Ein Anliegen im Rucksack“

Anhalten: „Mach fest,  
was dir den Himmel offen hält“

Sabbat (Schabbat):

„Zwei Kerzen – reserviert für einen Tag“

Dazu sind alle Schulkinder  
der 1. – 8. Klasse  
und Jugendliche als Helfer  
recht herzlich eingeladen.

Christine Claus



# PGR – WAHL

## Pfarrgemeinderatswahl 2002

Unser neuer PGR für die nächsten 4 ½ Jahre:



Elisabeth Gröschel



Sr. Gerburgis Bahr



Christian Scholz



Ursula Mertens



Bernd Christ  
(kooptiert)



Johannes Siegel



Gisela Milde



Dr. Andreas Sailer



Tobias Jäger



Ursula Nischan



Dorothea Milde  
(kooptiert)



Christa Demmer

**Liebe Gemeinde,**

der neue Pfarrgemeinderat hat seine ersten Sitzungen hinter und natürlich noch eine ganze Menge vor sich. Viele bewährte Dinge sollen fortgesetzt aber auch Neues in Angriff genommen werden. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit soll u.a. die Erneuerung und Belebung einzelner Gruppen, Kreise und Aktivitäten in unserer Gemeinde bilden. Es gibt inzwischen sehr viele neue und selbstverständlich auch eingesessene Gemeindemitglieder, - Kinder und Erwachsene -, die sich sicher gern arrangieren möchten, wissen aber nicht so recht, wie und wo sie sich einbringen können.

Eine weitere Aufgabe ist die Vorbereitung unseres 100-jährigen Kirchweihjubiläums 2005. Schon jetzt können Sie sich anhand von einigen Ausschnitten unserer Chronik, zusammengestellt und bearbeitet von Frau Ursula Mertens, über die Entwicklung der Gemeinde und zum Teil auch kuriosen Einträgen informieren.

Die Ökumene soll ebenfalls weitergeführt und mit aktiven Leben erfüllt werden. Eine besondere Aufgabe wird der ökumenische Kirchentag nächstes Jahr in Berlin sein.

Eine langfristige Herausforderung stellt sich uns auch durch die Zusammenführung der Striesener mit der Johannstädter Gemeinde. Wir wollen in erster Linie Gemeinsamkeiten entdecken und jeweils die Talente des Anderen erleben. Berührungspunkte sollen abgebaut und ein gemeinsames Tun als Christen in unserem Umfeld gestärkt werden.

Eine große Bitte an Sie: Haben Sie Anregungen, Ideen, möchten Sie sich irgendwo integrieren, oder haben Sie ein Problem – bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitglieder des PGR.

Der Briefkasten des PGR in der Kirche kann und sollte selbstverständlich ebenfalls genutzt werden.

Ein christlicher Umgang miteinander, der Einsatz der individuellen Talente jedes Einzelnen, unser gemeinsames Gebet und das Vertrauen auf Gott werden uns somit zu einem Werkzeug des Friedens machen.

Christian Scholz  
*Pfarrgemeinderatsvorsitzender*

## GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

So.	05.06.	09.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
Fr.	07.06.		<b>HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU</b>
		15:00 Uhr	Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	hl. Messe
So.	09.06.	09.30 Uhr	<b>PATRONATSFEST HERZ-JESU</b>
			mit besonderer Eucharistiefeier
So.	16.06.	09.30 Uhr	<b>FESTMESSE zum Gemeindetag</b>
			gestaltet vom Kirchenchor
So.	23.06.	09.30 Uhr	<b>KINDERMESSE mit RKW – Eröffnung</b>
Fr.	05.07.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	hl. Messe
Fr.	02.08.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	hl. Messe
Do.	15.08.		<b>HOCHFEST DER AUFNAHME MARIA</b>
			<b>IN DEN HIMMEL</b>
		09.30 Uhr	hl. Messe; anschließend Seniorenvormittag
Sa.	24.08.	10.00 Uhr	Sendungsfeier von 6 Gemeindereferentinnen in der Herz-Jesu Kirche

ein ort  
zum innehalten  
zum pause machen -  
die spannung des tages  
an uns und in uns lockern -  
ganz bewusst  
jeden muskel hängen lassen  
von der stirn bis zur fußspitze –  
alles loslassen –  
mit jedem ausatmen fällt etwas mehr von uns ab  
und mit jedem einatmen  
werden wir offener für neues –  
je mehr wir loslassen können desto mehr können wir zulassen  
und ganz allmählich werden wir dabei gelassener und ruhiger



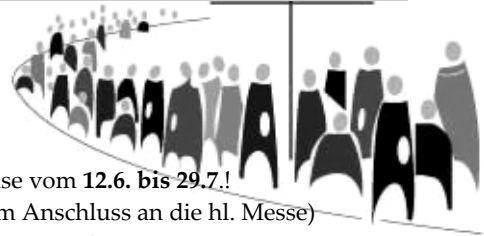
*Allen Gemeindemitgliedern einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub!*

### **Allgemeine Gottesdienstzeiten**

<b>Pfarrkirche</b>		<b>St.-Joseph-Stift</b>	
Sa.	18.00 Uhr	So.	8.30 Uhr
So.	9.30 Uhr	Mo., Mi., Do., Fr., Sa.	jeweils 6.20 Uhr
Mi.	8.00 Uhr	Di.	8.00 Uhr und 17.15 Uhr
Fr.	18.00 Uhr	Do.	8.00 Uhr
Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche			
<b>Ökumenisches Seelsorgezentrum am Universitätsklinikum Fetscherstr. 74</b>			
Jeden Freitag 16.30 Uhr hl. Messe, Sonntag 16.06., 23.06., 14.07., 28.07.02 10.30 Uhr hl. Messe			
Jeden Dienstag 19 Uhr Abendandacht, jeden Donnerstag 12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit			

## GRUPPEN/KREISE/TREFFEN/BEGEGNUNGEN/ÖKUMENE

### Wo zwei oder drei in meinem Namen



<b>Kirchenchor</b>	dienstags	19.30 Uhr Sommerpause vom 12.6. bis 29.7.!
<b>Rosenkranzgebet</b>	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
<b>Krabbelgruppe</b>	mittwochs	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
<b>Jugend</b>	mittwochs	19.00 Uhr
<b>Kinderchor</b>	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr Sommerpause vom 15.6. bis 15.8.!
<b>Ministranten</b>	freitags	16.30 Uhr
<b>Kinderkatechese für die jüngeren Kinder</b>	Sonntag	16.06. und 18.08.02 Beginn 9.30 Uhr in der Kirche!
<b>Kinderkatechetentreff</b>	Donnerstag	08.08.-20 Uhr bei Fam. Wagner
<b>Diakoniekreis</b>	Mittwoch	28.08. – 19.30 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Donnerstag	22.08. – 19.30 Uhr
<b>Seniorentreff</b>	Mittwoch	05.06. Beginn mit der hl. Messe um 9.30 Uhr
<b>Sonntagstreff</b>	Sonntag	02.06., 30.06. und 25.08. im Gemeindezentrum, jeweils nach dem Gottesdienst
<b>Nachtgebet</b>	Freitag	22.06., 19.07., 16.08., von 19.30 bis 20.30 Uhr
gestaltet vom Hollandkreis		in der Werkstagskapelle
<b>Pause vor Gott</b>	Donnerstag	13.06., 19.30 bis 20.30 Uhr
Die Dekanatsjugend lädt zu Taizégesängen ein in die Werkstagskapelle		
<b>Spielabend</b>	Mittwoch	21.08. – 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
<b>Ökumenischer Wandertag</b>	Samstag	31.08. - bitte auf Vermeldungen achten!

### Gemeindefest am Wochenende 15. und 16. Juni im Gemeindezentrum:

WIRD FEUER UND SCHWEFEL AUF  
SODOM UND GOMORRA REGNEN?  
UND WIRD SICH LOTS WEIB VIELLEICHT  
SOGAR UMDREHEN? UND ZUR  
SALZSÄULE ERSTARREN?  
DIES UND MEHR,  
NACH DER  
WERBUNG...



#### **Samstag: 14.30 Uhr**

Kaffeetrinken mit musikalischer Einstimmung

#### **16.00 Uhr**

Vortrag von Pfr. Dieter Rothland aus Oppach:  
Kirche in Sachsen von der Reformation  
bis zur Wiedererrichtung unseres Bistums

**gleichzeitig** Kinderprogramm

**18.00 Uhr** hl. Messe

#### **19.30 Uhr**

„90 Minuten Feuerwerk der Illusionen“  
mit Pater Jörg Müller aus München-Freising  
(zauberhafte Einlagen, Bauchreden, Illusionen)

#### **Sonntag: 9.30 Uhr**

Festgottesdienst

Anschließend **geselliger Frühschoppen mit Grillen** bis ca. 13 Uhr

### **Tschernobylaktion**

Wie schon in früheren Jahren möchten wir auch diesmal wieder 14 Kinder (8 bis 11 Jahre) und 2 Dolmetscherinnen aus Tschernobyl für 4 Wochen in unsere Gemeinde einladen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Tagsüber werden sich die Kinder im Pfarrgelände aufhalten, für die Übernachtung suchen wir Gasteltern, die ein oder zwei Kinder beherbergen können. Weiterhin werden Helfer benötigt, die an einzelnen Tagen die Betreuung der Kinder im Pfarrgelände oder bei Ausflügen übernehmen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei dieser Aktion, welche in der Zeit vom **1. bis 27. August 2002** stattfinden wird, auch materiell und finanziell unterstützen würden. Eine Liste, in welche Sie sich einschreiben können, liegt in der Info-Ecke der Kirche aus. Sie können sich auch im Pfarrbüro bei Frau Ursula Scholz melden.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Bereitschaft.

---

*Bitte veränderte Religionsunterrichtszeiten beachten:*

***Kath. Religionsunterricht im Schuljahr 2002/2003  
im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Borsbergstr. 13, 01309 Dresden  
Beginn ab 13.08.2002.***

<b><i>1. Klasse</i></b>	<b><i>Donnerstag</i></b>	<b><i>16.00 Uhr</i></b>	<b><i>(ab 22.08.2002)</i></b>
<b><i>2. Klasse</i></b>	<b><i>Dienstag</i></b>	<b><i>15.00 Uhr</i></b>	
<b><i>3. Klasse</i></b>	<b><i>Dienstag</i></b>	<b><i>16.00 Uhr</i></b>	
<b><i>4./5. Klasse</i></b>	<b><i>Dienstag</i></b>	<b><i>17.00 Uhr</i></b>	
<b><i>6./7. Klasse</i></b>	<b><i>Donnerstag</i></b>	<b><i>17.00 Uhr</i></b>	
<b><i>8./9./10. Klasse</i></b>	<b><i>Donnerstag</i></b>	<b><i>18.00 Uhr</i></b>	

---

### **Bistumswallfahrt Dresden 18. August 2002**

Beginn des **Wallfahrtgottesdienstes** 10 Uhr auf dem Schlossplatz

**Programm** von 12.30 bis 14.00 Uhr

**Abschlussandacht** 14.30 Uhr

---

### **kleine Witzecke**

Im Reliunterricht erzählt der Pfarrer den Kindern die Geschichte von Jonas und dem Walfisch. Sie macht großen Eindruck auf die kleinen Zuhörer.

„Kann sich jemand ein größeres, ein herrlicheres Wunder vorstellen?“ meint der Pfarrer anschließend.

„Klar, Herr Pfarrer“, ruft Philippus. „Wenn nicht der Walfisch den Jonas, sondern Jonas den Walfisch verschluckt hätte!“

**100 Jahre Pfarrei und Kirche „Herz-Jesu“****Teil 2**

Mit der Weihe der Herz-Jesu-Kirche am 26. November 1905 durch Bischof Dr. Wuschanski, an der auch Se. Majestät der König und Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg teilnahmen, hatte die Gemeinde von Johannstadt/Striesen eine sehr schöne, große Kirche bekommen (42 m in der Länge, 18 m bzw. mit Querschiff 25 m in der Breite, ca. 17 m hoch und dem Glockenturm mit 68,5 m).

Fast gleichzeitig war in Dresden-Striesen auf der Wittenberger Straße eine imposante caritative Einrichtung entstanden: Ein Kinderheim des Vinzentiusvereins mit einer Kapelle, die als Marienkapelle bereits im Juni 1905 geweiht wurde und sich bis zur Errichtung der eigenen Pfarrei Striesen im Jahre 1923 zum „geheimen Zentrum“ der Striesener Katholiken entwickelte.

Der Innenausbau der Herz-Jesu-Kirche nahm noch einige Jahre in Anspruch, denn zur Einweihung der Kirche fehlten Glocken, Orgel, Seitenaltäre, Kanzel, Kommunionbank, Beichtstühle, Kreuzweg. Auch der Hauptaltar war noch unfertig, wie aus einem alten Foto ersichtlich ist. Deshalb bedauerte es die Gemeinde sehr, dass der Erbauer der Kirche, Pfr. Wilhelm Rudolph, auf Wunsch des damaligen Bischofs Dr. Schaefer im Jahre 1912 in eine andere Gemeinde wechselte. Sein Nachfolger wurde Pfr. Franz Bodenburg, der der Gemeinde bis zu seinem Tode im Jahre 1940, also fast 28 Jahre, vorstehen sollte. Er war ebenfalls sehr darum bemüht, die Vervollständigung der Innenausstattung voranzutreiben. Er stammte aus Münster, und so war es nicht verwunderlich, dass er Künstler aus dem Westfälischen für entsprechende Arbeiten beauftragte. Die Holzschnitzereien am Hauptaltar mit den Retabeln Manna in der Wüste und die Abendmahlsszene, an den Seitenaltären, den Beichtstühlen und der Kanzel mit den Heiligen St. Laurentius, St. Bonifatius, St. Benno, St. Petrus Canisius, St. Klemens Maria Hofbauer sowie die Liednummerntafeln und der Rahmen für das Bild der Gottesmutter von der immerwährenden Hilfe (eine getreue Kopie des römischen Originals) waren Arbeiten des Bildhauers Anton Becker aus Wiedenbrück. Die farbliche Gestaltung der drei Altäre sowie der Kommunionbank lag in Händen von Malermeister Johannes Grewe ebenfalls aus Wiedenbrück. Ein kostbarer Kelch stammte aus der Billerbecker Werkstatt.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit war es Pfr. Bodenburg trotz geringer finanzieller Mittel ein Anliegen, die provisorische Gasbeleuchtung, die nur ein schlechtes Licht abgab und sehr unschön aussah, durch eine elektrische Beleuchtung zu ersetzen. Allerdings musste er in der Chronik vermerken: „Leider schloss das Jahr 1913, ohne dass die Glocken bezahlt und die Gelder für die Beleuchtung aufgebracht sind.“

Am 19. September 1913 verstarb die größte Wohltäterin der Herz-Jesu-Kirche, Frau Landesälteste Veronika Fischer, in ihrer Wohnung Anton-Graff-Str. 26 I. Mit ihrer Unterstützung waren die Bauarbeiten an der Herz-Jesu-Kirche zu Ende geführt worden, ihre Spende half mit bei der Beschaffung der Beichtstühle, die Orgel der Herz-Jesu-Kirche ist ihr Geschenk. Aber auch für die Kirchenbauten in Dresden-Pieschen und Aue hatte sie viel getan. Sie wurde auf dem Tolkewitzer Friedhof beerdigt. „Ihr Andenken wird in der Gemeinde ein gesegnetes sein“, schrieb Pfr. Bodenburg in die Chronik. Tatsächlich hält das Fenster am Sakramentsaltar „Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch“ das Andenken an Frau Veronika Fischer wach.

*Fortsetzung folgt*

Ursula Mertens

## LEBEN UND STERBEN

### **Goldene Hochzeit feiern:**

Am 04.06.2002 Ursula und Erich Rassmann

Am 20.07.2002 Elvira und Helmut Hannak

### **Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Constanze Simone Dzialas, Aaron Dan Hornschild, Andor Petro Hornschild,  
Louisa Kürten

### **Das Sakrament der Ehe spendeten sich:**

Judith Scholz und Jochen Haubold,  
Ursula Theresia Naaber und Andreas Gehrman,  
Gisela Giebe und Laszlo Mileran



### **Verstorben sind aus unserer Gemeinde:**

Margarete Feuer, Ruth Menzel, Sr. M. Baldina Samulowski,  
Rosa Reumund, Annemarie Bautz

---

### **"Zivi" Robert Schulze verabschiedet.**

Vom 2.7.2001 bis zum 30.4.2002 leistete Robert Schulze seinen Zivildienst in unserer Gemeinde. Sein Tätigkeitsbereich umfasste das Kinderhaus Arche Noah, die Kirche und das Gemeindezentrum. Herzlich sei ihm gedankt für seinen Einsatz und seine unentbehrlichen Dienste, die er korrekt und zur vollen Zufriedenheit ausführte. Sein aufgeschlossenes und diszipliniertes Verhalten machte ihn sehr sympathisch.

Für seinen weiteren Lebensweg, besonders für sein nun beginnendes Studium wünschen wir ihm Gottes Segen und guten Erfolg.

Im Namen der ganzen Gemeinde

Rudolf Birner, Pfarrer

**Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen! (ab 70, 75, 80 Jahre und älter)**

**Im Juni 2002**

Frau Waltraud Bornack	02.06.1922	80 Jahre
Frau Herta Böhm	03.06.1922	80 Jahre
Frau Renate Peschke	09.06.1927	75 Jahre
Frau Maria Bruch	16.06.1909	93 Jahre
Herr Bruno Demmer	16.06.1932	70 Jahre
Frau Ida Rath	20.06.1907	95 Jahre
Herr Johannes Czech	22.06.1920	82 Jahre
Frau Käthe Lauth	25.06.1915	87 Jahre
Herr Gerhard Cernoch	30.06.1932	70 Jahre

**Im Juli 2002**

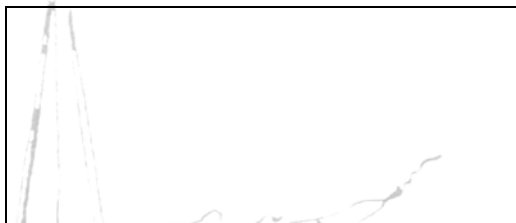
Frau Marie Kretschmer	01.07.1914	88 Jahre
Frau Lucie Wunderlich	02.07.1912	90 Jahre
Frau Margarete Wezykowski	02.07.1927	75 Jahre
Frau Gertrud Bergmann	04.07.1921	81 Jahre
Frau Elisabeth Rüger	12.07.1922	80 Jahre
Frau Hedwig Fuchs	12.07.1922	80 Jahre
Frau Hildegard Pohl	13.07.1919	83 Jahre
Frau Elisabeth Schwarz	14.07.1920	82 Jahre
Herr Egon Hentschel	15.07.1919	83 Jahre
Herr Werner Mieth	16.07.1927	75 Jahre
Frau Klara Rönsch	19.07.1922	80 Jahre
Frau Annemarie Müller	21.07.1927	75 Jahre
Frau Irma Hiltcher	23.07.1915	87 Jahre
Herr Rudolf Koch	26.07.1917	85 Jahre
Frau Käthe Gäbler	26.07.1932	70 Jahre

**Im August**

Herr Rudolf Schneider	02.08.1921	81 Jahre
Frau Klara Heidrich	07.08.1916	86 Jahre
Frau Ernestine Gottschlich	13.08.1915	87 Jahre
Frau Margarete Adam	14.08.1913	89 Jahre
Frau Barbara Lehmann	17.08.1906	96 Jahre
Frau Marie Jähmig	17.08.1916	86 Jahre
Frau Greta Kabella	18.08.1922	80 Jahre
Frau Berta Sterlike	19.08.1922	80 Jahre
Frau Ruth März	20.08.1922	80 Jahre
Frau Agnes Rösler	20.08.1908	94 Jahre
Herr Harald Hornschild	20.08.1922	80 Jahre
Frau Elisabeth Reitz	24.08.1922	80 Jahre
Frau Anna Wagner	25.08.1920	82 Jahre
Frau Anna Marie Lansky	26.08.1921	81 Jahre
Frau Irmgard Schöne	28.08.1918	84 Jahre
Frau Anna Bierholz	28.08.1919	83 Jahre

**Öffnung der Herz-Jesu-Kirche**  
jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr

**Dafür werden noch dringend  
Aufsichtspersonen gesucht!!  
Bitte im Pfarrbüro melden.**



---

**Anmerkung der Redaktion:**

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar

---

**Katholische Herz-Jesu-Gemeinde**  
Dresden-Johannstadt

Borsbergstraße 13  
01309 Dresden

**Telefon** 4 49 48 22  
**Pfarrer Rudolf Birner**  
**Funktelefon** 0175 / 2 90 02 02  
**E-Mail** Herz-Jesu.DD@t-online.de  
**Pfarrbüro** 4 49 48 0  
**Fax** 4 49 48 21  
**Gemeindereferentin Christine Claus** 4 49 48 26

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Sekretärin Ursula Scholz

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 14 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

**Interessenten für Glaubensgespräche und Taufunterricht bitte im Pfarramt vorsprechen.**

**Kinderhaus Arche Noah**

Anton-Graff-Straße 8  
01309 Dresden

Leiterin **Sabine Ritschel**  
**Telefon/Fax** 4 41 61 10

**Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:**

Kontonummer 82 80 932 - Liga-Bank - BLZ 750 903 00